

Angeldust

Letztes Kapitel (und nur das ;) online

Von abgemeldet

Kapitel 1: Crack

Chapter 1: Crack

Crack ist eine Mischung aus Kokainsalz und Natron.
Der einmalige Konsum von Crack führt zur sofortigen Abhängigkeit.

„Hinata, das mit Sakura und mir ist endgültig abgeschlossen. Ich liebe nur dich!“
Sanft legten sich Narutos Lippen auf die Hinatas. Er schaute sie zärtlich an und nahm ihre Hand. Die andere legte er auf ihre Schulter und begann, das Mädchen heftig zu schütteln.

„Wach auf!“ schrie er.

„Wach auf! Hinata! Wach auf! Frühtraining, schon vergessen?! Wir kommen zu spät! Kurenai wird uns skalpieren!“ schrie Kiba. Akamaru schleckte Hinata quer durchs Gesicht. „Was ist denn los?“ grummelte sie, die so unsanft aus ihren Träumen gerissen wurde. Sie schubste Akamaru von sich, sammelte sich blickte lange auf Kiba. „Hallo Kiba.“ Sie rieb sich den Schlaf aus den Augen und streckte sich. Plötzlich erstarrte sie. „Kiba? Du bist ja hier!“ Langsam begann ihr Gehirn an zu arbeiten. Entsetzen breitete sich auf ihrem Gesicht aus. „Wieviel Uhr ist es?“ fragte sie erschrocken. „Das willst du gar nicht wissen...“ sagte dieser. „Wir. Sind. Tot. AHHHHHH!“ Hinata war nun hellwach und schob Kiba hastig aus ihrem Zimmer, innerhalb einer Sekunde hatte sie sich angezogen. Dann rannten beide so schnell sie konnten zu dem üblichen Treffpunkt ihres Teams.---

Neji verließ das Badezimmer. Trotz der langen Zeit war es ihm immer noch unangenehm im Elternhaus seiner Freundin zu duschen. Er schloss die Tür von Tentens Zimmer und begann, sich umzuziehen. Dabei schaute er auf die zerwühlten Laken. Er rekapitulierte die Geschehnisse der letzten Nacht, erinnerte sich daran wie er mit ihr geschlafen hatte und auch an den ungewöhnlich abwesenden Blick, den Tenten dabei in ihrem Augen getragen hatte. So lief das schon seit ein Paar Wochen. Früher war sie immer voll dabei gewesen aber jetzt war irgendwie die Luft raus. Er schüttelte den Kopf. Verstehe einmal einer die Frauen!---

„Meine Güte. Ich kann ja verstehen, dass sie sauer ist, weil wir zu spät gekommen sind, aber dieses Strafmaß ist wirklich vollkommen übertrieben!“ wütend rammte Kiba sein

Kunai in einen Baumstamm. „WER kommt auf die bescheuerte Idee einen Baum mithilfe eines KUNAIS zu fällen?“ „Ach sie ist doch nur so kratzbürstig, weil Shino mit seinen Eltern für eine Weile das Dorf verlässt...“ versuchte Hinata ihn zu beruhigen. „Und was können wir dafür wenn er sich mit seinen langweiligen Insekten befassen will?“ maulte Kiba. „Was war eigentlich heute morgen mit dir los? Du überhörst deinen Wecker doch auch sonst nicht... Oder... wolltest du ihn etwa überhören?“ Kiba grinste Hinata an. Ihre Wangen nahmen einen hellrosa Ton an und sie musste lächeln. „Hast du etwa von jemandem geträumt....? Vielleicht von.... Naruto?“

Hinata antwortete nicht stattdessen schaute sie verlegen auf ihre Fingersitzen, die sie leicht gegeneinander tippte. „Komm schon Hinata. Mit mir kannst du doch darüber sprechen...Du bist doch schon ewig in ihn verliebt. Selbst das mit Sakura hat dich nicht davon abbringen lassen.“

Hinata seufzte. „Jaaaa, ich weiß... Aber...“ „Es war der Kuss-Traum, stimmts?“ Kiba setzte sich zu Hinata auf einen Stapel Holz und legte einen Arm um sie. „Ach Hinachan...“

Es war immer wieder überraschend, wie gut die beiden sich noch immer verstanden, und dass obwohl sie erst seit wenigen Monaten getrennt waren. Doch auch Kiba hatte sich längst wieder neu verliebt. Er wollte Hinata zwar nicht sagen, wer die Angebetete war, aber trotzdem bestand zwischen den beiden tiefes Vertrauen. Sie waren beste Freunde.---

Blickte anerkennend auf ihr Spiegelbild. Sie drehte sich und betrachtete ihr Gesicht aus verschiedenen Winkeln. Sie lächelte und schüttelte ihr Haar, bewunderte wie schön es fiel. Sie griff nach ihrem Haarband und frisierte damit wie üblich ihre Haare zu einem festen Zopf. Sie zog sich ihren Slip und einen BH an und begann, ihren Pony durchzukämmen. Dann bemerkte sie, dass Shikamaru an den Türrahmen gelehnt war und sie anlächelte. „Wie lang stehst du schon da, du Spanner?“ scherzte sie, ging auf ihn zu und gab ihm einen kurzen Kuss auf den Mund.

„Beeil dich, wir wollten doch noch ein Paar Sachen mit Sakura und Naruto einkaufen, für die Party heute Abend.“ Sagte Ino. „'Ne Party?“ Shika kratzte sich am Kopf. „Ja bei Lee! Du vergisst echt alles...“ Grummelte Ino. „Also was ist kommst du jetzt oder nicht?“ Ino zog sich ihre restlichen Sachen an und ließ Shika noch immer am Türrahmen gelehnt alleine. „Wie lästig...“ seufzte er, dann ging er hinterher; würde sie ihm doch die Hölle heiß machen, wenn er sie nicht begleitete.---

Sakura saß neben Naruto auf einer Bank, beide warteten darauf, dass Shika und Ino kamen.

Sie lehnte ihren Kopf an seine Schulter und ließ ihren Blick durch die Straßen schweifen.

Konoha hatte sich in den 2 ½ Jahren, in denen Tsunade schon Hokage war ziemlich verändert.

Nun gab es viele Bars, ein paar Casinos und sogar einen Club. Konoha war Dank des extravaganten Lebensstils der 5. Hokage moderner und belebter denn je. Sakura und ihre Freunde waren mehr als dankbar dafür.

Naruto betrachtete Sakura. Früher hätte er es nie für möglich gehalten, dass sie jemals seine Freundin geworden wäre. Aber jetzt war sie es, sie hatte Sasuke überwunden. Was hatten sie schon für Probleme? Sie waren glücklich, ihre Beziehung lief in allen Hinsichten gut. Naruto konnte sich nicht vorstellen, dass das 1. Mal mit irgendjemand anderen so schön gewesen wäre. Er drückte sie noch ein bisschen

fester an sich.

„Na ihr beiden Täubchen!“ rief Ino ihnen zu. „Seid ihr bereit einzukaufen?“ Shika schaute Naruto leidend an und auch Naruto wusste, was einkaufen bedeutete. Beide konnten sich schon vorstellen, wie sich ihr Rücken am nächsten Tag anfühlen würde. Aber auf Gnade bestand keine Chance, in dieser Hinsicht waren beide, sowohl Ino als auch Sakura erbarmungslos.---

Mit einem langen Krachen landete die Kiefer auf dem Boden. Kiba wischte sich die Schweißperlen von der Stirn und keuchte. Auch Hinata würde gleich fertig sein. Schließlich fiel der zweite Baum zu Boden. „Diese Frau ist echt krank!“ beschwerte sich Kiba. „Ich geh jetzt nach Hause, eine Runde duschen. Wir sehen uns dann heute Abend.“ Kaum hatte Kiba das gesagt, waren er und Akamaru schon verschwunden. Hinata sackte in sich zusammen und ließ sich auf dem frisch gefällten Baum nieder. Auch sie könnte eine Dusche gut gebrauchen. Sie rappelte sich auf und machte sich langsam auf den Weg nach Hause. Sie musste sich nicht beeilen, für diesen Tag hatte sie sonst keine Pläne. Sie versank in Gedanken an ihr Outfit für die Party und ließ ihren Tagträumen freien Lauf.---

Sasuke stand widerwillig auf. Er befreite sich von seinem T-Shirt und schmiss es in eine Ecke des Zimmers. Seit 2 Wochen war er nun wieder zurück. Die meiste Zeit hatte er in diesem Zimmer verbracht. Er hatte keine Lust an das Vergangene zu denken, keine Lust den Fragen Anderer ausgeliefert zu sein, keine Lust auf ihr überfreundliches Benehmen.

Sasuke stieß einen Seufzer aus.

Er war noch immer müde und ließ sich auf das Bett fallen. Er schloss die Augen und dachte daran, wie es war als er sie alle das erste Mal seit langem gesehen hatte. Sie hatten sich verändert, alle hatten nur noch Beziehungskram im Kopf. Dafür hatte Sasuke die letzten Jahre jegliche Sensibilität verloren. Er ging im Kopf die Gesichter seiner alten Bekannten durch. Naruto wirkte viel reifer und beherrscher als früher. Jedoch hatte ihn das nicht abhalten können seine Freude, Sasuke wiederzusehen, durch eine stürmische Umarmung zu zeigen. Selbst nach all dem wollte Naruto noch mit ihm befreundet sein und Sasuke war sich fast sicher, dass ihn das nicht störte, wenn nicht sogar aufbaute. Irgendetwas sagte ihm, dass er sich nicht ewig verkriechen konnte. Er brauchte Ablenkung. Er dachte an Sakura. Es war ein merkwürdiges Gefühl, sie jetzt zusammen mit Naruto zu sehen, doch er war sicher, dass dies nur an der Macht der Gewohnheit lag. Nun war er alleine.

Sasuke erkannte einmal mehr, dass er chronisch unterbeschäftigt war.

Er schlug die Augen auf. Hatten sie nicht etwas von einer Party bei Lee gesagt? Vielleicht könnte er ja mal vorbeischaun. Dann wäre wenigstens die Langeweile besiegt.---

Tenten befreite ihre Haare aus der festgesteckten Frisur und sie legten sich über ihre nackten Schultern. Sie blickte in ihren geöffneten Kleiderschrank und überlegte, was sie anziehen sollte. Wollte sie überhaupt weggehen? Eigentlich war sie gar nicht in Partylaune. Ihr Outfit durfte nicht zu sexy sein. Das würde Neji nur wieder auf dumme Gedanken bringen, aber besonders dafür war sie nicht in Stimmung. Sie erinnerte sich an den Traum von letzter Nacht. Schon seit Wochen spielte sich in ihren Träumen das gleiche Szenario ab. Wenn sie nur daran dachte kribbelte es heftig in ihrer Magengegend. Sie konnte sie einfach nicht aus ihrem Kopf verbannen. Eigentlich war

sie nur eine ihrer Freundinnen gewesen, doch jetzt konnte sie an nichts und niemand anderen mehr denken.

„Neji?“ rief Tenten. „Was'n?“ fragte dieser. „Kommen Kankuro und Temari heute Abend auch?“ „Ich denk' schon!“ Tenten fällt eine Entscheidung, suchte sich endlich ein Outfit aus und begann sich fertig zu machen.---

Ino hasste es zu warten. Ungeduldig trommelte sie mit ihren Finger gegen die Klinke der Haustür. Normalerweise war sie immer diejenige gewesen, die zu spät kam, aber Shikamaru war unübertrefflich. Ino öffnete schon mal die Tür. Da entdeckte sie etwas zu ihren Füßen. Schnell bückte sie sich und ließ das rote Kuvert unter ihrem Oberteil verschwinden. Plötzlich stand Shikamaru hinter ihr. „Na was ist? Gehen wir jetzt?“ Ino geriet in Bedrängnis, er durfte diesen Brief nicht sehen. Er würde ausrasten, wenn er von ihrem Verehrer erfuhr. Shika war schon eifersüchtig genug, kein Grund ihm auch noch unnötigen Anlass dazu zu geben. Ino drehte sich um und grinste. „Ähm...Ich muss mal kurz für kleine Kunoichis! Ich bin in einer Sekunde wieder da, okay?“ Shika schüttelte den Kopf. Manchmal war es wirklich zum verzweifeln.---

Hinata zupfte nervös an ihrem Top und versuchte mit dem winzigen Stofffetzen möglichst viel Haut zu bedecken. Warum hatte sie sich nur von Sakura zu diesem Top überreden lassen. Schon öffnete Lee ihr die Tür. „Hey Hina-chan! Ich dacht schon du kommst gar nicht mehr!“ Man konnte Lee ansehen, dass er schon ein wenig angesäuselt war. „Ich freu mich ja sooooo dich zu sehen!“ Die überschwängliche Begrüßung brachte Hinata sowohl in Verlegenheit als auch zum Schmunzeln. Sie betrat das Wohnzimmer und sah, dass sie fast als Letzte da war. Naruto forderte Kiba zum Kampftrinken heraus, Sakura unterhielt sich mit Ino und Tenten, die Neji auffällig den Rücken kehrte, Choji und Shikamaru dezimierten sowohl den Chips als auch Sake Bestand drastisch und das Gastgeberpaar stieß mal wieder an. Es fehlten eigentlich nur noch Kankuro und Temari.

Hinata ging zu Sakura ,Tenten und Ino und begrüßte sie. Sakura lobte Hinatas Kleidungswahl. „Ich hab doch gesagt, dass es super an ihr aussieht!“ sagte Sakura zu Tenten „Damit werden sie dir alle zu Füßen liegen.“ Erklärte Sakura weiter. Hinata hatte ein schlechtes Gewissen, war es doch ausgerechnet Sakuras Freund, von dem sie wollte, dass er ihr zu Füßen lag. „Ich glaub ich hol mir was zu trinken.“ Sagte Hinata. „Ich komm' mit mein Glas ist auch schon wieder leer.“ Setzte Tenten sichtlich erleichtert darüber, dass sich ihr eine Möglichkeit bot sich von Neji zu lösen, hinzu.

Hinata füllte ihr Glas fast ganz mit Orangensaft auf und fügte nur minimal Sake dazu, sie vertrug einfach keinen Alkohol. Doch bei Tenten waren die Mischverhältnisse fast umgekehrt. Hinata begann langsam zu trinken, Tenten jedoch wollte anstoßen. „Nicht nippen, KIPPEN!“ rief diese und leerte mit einem Zug ihr Glas.

„Netter Spruch.“ Sagte eine etwas tiefere Frauenstimme. Tenten drehte sich um und ihr rutsche das Herz in einer Sekunde in die Zehen und dann in die Haarspitzen.

Tenten merkte, wie ihr die Hitze in den Kopf stieg und ihr Mund trocken wurde.

Sie wusste das es nicht nur der Alkohol war, der sie so beflügelte. Vor ihr stand Temari.

Ich hoffe,ihr habt alle die Metpher mit dem Crack verstanden, es hat euch gefallen und war einigermaßen fehlerfrei ^.^~

Über Kommentare jedlicher Art würde ich mich sehr freuen. Ich hab ziemlich lange an diesem Kapitel gefeilt ...

-Lena

Next Chapter: Crystal